

# FT 1844 fühlt sich fit für WM im Rollkunstlauf

## Freiburger Verein erwartet im November 1000 Teilnehmer

FREIBURG (gg). James A. Pollard hat Freiburg inzwischen lieb gewonnen. „Diese herrliche Luft, man kann hier richtig durchatmen“, sagte der Mann aus San Francisco, der dem Rollkunstlauf-Weltverband vorsteht und zurzeit die Breisgau-Metropole besucht, gestern bei einer Pressekonferenz. Anlässlich des Deutschlandpokals, der noch bis Samstag stattfindet, informiert sich Pollard über den Stand der Vorbereitung auf die Rollkunstlauf-Weltmeisterschaft. Die richtet die FT 1844 Freiburg, mit 6500 Mitgliedern Badens größter Sportverein, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Rollsport- und Inline-Verband (DRIV) sowie dem Weltverband vom 10. bis 21. November aus.

Dann soll nicht nur die Luft sehr gut sein, sondern auch die Bedingungen für die Athleten. Dafür will das Organisationsteam um FT-Geschäftsführer Walter



**ROLLKUNST-  
LAUF  
WM 2009**

VOM 10. BIS 21. NOVEMBER IN FREIBURG

Hasper sorgen. 1000 Teilnehmer aus knapp 30 Ländern werden in Freiburg an den Start gehen und ihre Weltmeister in den Disziplinen Rollkunstlauf Einzel und Paare, Formationen, Showgruppen, Inline-Artistik, Rolltanzen, Solotänzen ermitteln. Insgesamt 20 000 Zuschauer würde der Ausrichter gern begrüßen können. Während Junioren- und Pflichtwettbewerbe in der Schauenberghalle (Kapazität: 800 Zuschauer) stattfinden, werden die Senioren-Küren und Formationveranstaltungen in Halle 2 des Freiburger Messegeländes ausgetragen. Hier können 3500 Zuschauer die Wettbewerbe verfolgen. Die Tageskarten kosten laut Ausrichter zwischen 31 und 39 Euro.

Walter Hasper und sein Team, das derzeit noch 400 freiwillige Helfer (Volunteers) sucht, sind guter Dinge, das Großprojekt ohne Verlust abschließen zu können. Je ein Drittel des 500 000-Euro-Etats soll über Zuschüsse, Eintrittskarten und Sponsoren gedeckt werden. Wobei Letztere trotz harter Zeiten den Veranstalter wohl nicht hängen lassen. „Es gibt keinen Sponsor, der seine Mitarbeit wegen der Wirtschaftskrise zurückgezogen oder abgeschwächt hat“, sagte Hasper gestern – und atmete dabei so richtig durch.